

Jugend 12./13. 1. 2013

Mädchen A hielten sich wacker gegen die Stärksten Gute Auftritte bei B-Mädchen und B-Knaben

Detaillierte Berichte zu den Spieltagen der Mädchen A in Mannheim, der Mädchen B in Karlsruhe sowie der Knaben B in Ulm und Stuttgart liegen vor.

Die Mädchen A der SV Böblingen hatten beim TSV Mannheim ihren dritten und letzten Spieltag der Oberliga-Saison (Meisterschaft) - und der hatte es in sich. Auf dem Programm standen die vier besten Mannschaften Baden-Württembergs. Dem Trainer- und Betreuer-Team war von vornherein klar, dass es in diesen Spielen nur um Schadensbegrenzung ging. Doch das ist den SVB-Mädchen richtig gut gelungen.

Los ging es gegen den Mannheimer HC. Der erste SVB-Block mit Nadija und Nadine Chmiel, Marie Dietrich, Anna Elsenhans und Janina Merz hielt in der ersten Hälfte der ersten Halbzeit das 0:0, die Mannheimer bissen sich am Böblinger Fünfer-Würfel sowie an Torhüterin Sophie Mayer immer wieder die Zähne aus. Der zweite Block mit Carmen Anslinger, Julia Wohlhüter, Jule Laudenschach, Emily Laucke und Fabienne Engelmann kassierte dann jedoch durch drei blitzsauber ausgeführte Ecken drei Tore. In der zweiten Halbzeit zunächst ein ähnliches Bild, denn der erste Block hielt die "Nullnummer". Und nun machte es auch der zweite Block besser, es blieb beim 3:0 für den MHC. Wie hoch dieses Ergebnis einzuschätzen ist, zeigt das anschließende 6:0 des MHC gegen den HTC Stuttgarter Kickers.

Für die SVB-Mädchen ging es danach gegen Tabellenführer Bietigheimer HTC weiter. Hier gab es zunächst die einzig wirklich schlechten fünf Minuten der Böblingerinnen, in denen sie durch Unaufmerksamkeiten vier Tore kassierten. Am Ende stand ein 0:6, wobei Julia Wohlhüter nach Ablauf der Spielzeit um ein Haar noch mit einer Strafecke das Ehrentor erzielt hätte.

Auch gegen den TSV Mannheim hielt das SVB-Team lange gut mit, zur Pause stand es noch 0:0. Erst in der zweiten Halbzeit wurde der Druck des TSV dann zu groß und die Böblingerinnen kassierten noch drei Tore, wobei sie auch selbst mit eigenen Angriffen immer wieder mal vor dem Mannheimer Tor auftauchten. Doch hier fehlte das letzte Bisschen Cleverness und Mut.

Am besten mithalten konnte die SVB im letzten Spiel gegen den HTC Stuttgarter Kickers. Auch hier stand es zur Pause 0:0, was so mancher Kickers-Spielerin sichtlich nicht schmeckte. Zumal Böblingen hier auch durchaus Chancen hatte, selbst in Führung zu gehen. Letztlich aber führten zwei individuelle Fehler in der Vorwärtsbewegung zur 0:2-Niederlage. "Man muss einfach sehen, dass uns die anderen Mannschaften heute durchweg technisch und individual-taktisch überlegen waren. Wenn man dann aber sieht, wie gut sich die Mädchen verkauft haben, dann war das eine richtig tolle Leistung", zog Trainer Uwe Zielbauer trotz vier Niederlagen ein absolut positives Fazit. Die Mannschaft war sich daher auch nach dem Spieltag ausnahmslos einig, dass es richtig war, in dieser Hallensaison in der Oberliga zu melden. Jetzt folgt noch am 26. Januar die Platzierungsrunde in der heimischen Hermann-Raiser-Halle.

Die Mädchen B1 der SVB hat sich einen Tag später in Karlsruhe den ersten Platz in der Verbandsliga-Gruppe B gesichert. Im ersten und gleich entscheidenden Spiel des Tages gelang ein sicheres 3:0 gegen den späteren Gruppenzweiten HC Ludwigsburg III. "Das war eine reine C-Mädchen-Mannschaft, allerdings eine sehr gute mit einer überragenden Spielerin. Da haben unsere Mädchen sich super an die taktischen Vorgaben gehalten und sehr deutlich gemacht, wer die stärkere und reifere Mannschaft ist", war Coach Lars Laucke hochzufrieden mit dieser Partie. Zuvor hatte die bis dahin in dieser Runde noch sieglose zweite Mannschaft gegen die TSG Heilbronn II mit einem 3:0 ihren ersten Sieg gefeiert. Anschließend gab es dann ein unglückliches 0:2 gegen die TSG Bruchsal. In dieser Partie wollte der SVB-Zweiten trotz größtenteils spielerischem Übergewicht einfach kein Tor gelingen.

Dafür kam bei der ersten Mannschaft im nächsten Spiel gegen Karlsruhe die Tormaschine wieder in Gang. Nach den ersten zehn Minuten stand es bereits 4:0, wodurch neben den Stammspielerinnen Maike König (Tor), Vanessa Streisel, Kayla Ebling, Emily Laucke, Hanna Hagenlocher und Lea Scialpi auch die beiden an diesem Tag in der ersten Mannschaft eingesetzten Philippa Link und Rafaela Wolfgang verstärkt zum Einsatz kamen. In der zweiten Halbzeit gab es dann noch ein Tor, wodurch es am Ende 5:0 stand.

Die positive Überraschung des Tages gelang danach jedoch der SVB-Zweiten, die gegen den HCL III trotz zweimaligem Rückstand ein 2:2-Unentschieden holte. Damit hatten Sara Richter (TW), Svenja Bildl, Laura Valdivia, Annika Reiss, Sophie Gauß, Tabea König, Luisa Schmack, Beatrice Schneider und Salome Schöller ihrer ersten Mannschaft vorzeitig den Gruppensieg gesichert - was sich für diese jedoch als Bumerang erwies. Denn im letzten Spiel gegen den HC Ludwigsburg II war dann irgendwie die Luft raus.

Emily Laucke war mehr und mehr die Doppelbelastung durch den vorangegangenen Spieltag bei den MA anzumerken, die Stürmerinnen Lea Scialpi und Hanna Hagenlocher scheiterten immer wieder an der guten HCL-Torhüterin und in der Abwehr schlichen sich gegen die taktisch klug spielenden Ludwigsburgerinnen immer mehr Fehler ein. Führte die SVB zur Pause noch mit 1:0, so hieß es am Ende 1:2, weil Ludwigsburg aus vier Chancen zwei Tore machte, Böblingen hingegen aus rund einem Dutzend nur eins. Bezeichnend war das Spielende, als nach der Schlusssirene auch die dritte Böblinger Strafecke an den Schienen der HCL-Torhüterin abprallte und der Nachschuss knapp neben das Tor ging. "Vielleicht kam dieser Schuss vor den Bug ja zur rechten Zeit. Auf jeden Fall wissen wir jetzt, was wir bis zur Endrunde noch trainieren müssen. Und man darf trotz des Negativ-Erlebnisses im letzten Gruppenspiel nicht vergessen, dass die Mannschaft bis zum sicheren Gruppensieg in fünf Spielen fünf Siege und 23:0 Tore erzielt hat", zog Lars Laucke trotzdem eine positive Bilanz.

Bei der Endrunde der besten sechs Teams am 10. März hat die Mannschaft nun in der heimischen Hermann-Raiser-Halle die Chance, die HBW-Pokalrunde zu gewinnen. "Wir haben das Glück, dass wir in der Zwischenrunde zunächst auf die jeweiligen Zweiten der beiden anderen Gruppen treffen. Daher ist das Finale schon das klare Ziel", ist der Coach optimistisch. Für die zweite Mannschaft geht es am selben Tag nach Ulm zur Endrunde um die Plätze 13 bis 21.

Es spielten:

Mädchen A am Samstag:

Sophie Mayer, Carmen Anslinger, Marie Dietrich, Julia Wohlhüter, Nadija Chmiel, Nadine Chmiel, Janina Merz, Jule Laudenschlager, Emily Laucke, Fabienne Engelmann, Anna Elsenhans.

Mädchen B I am Sonntag:

Maike König, Kayla Ebling, Vanessa Streisel, Emily Laucke, Rafaela Wolfgang, Philippa Link, Hanna Hagenlocher, Lea Scialpi

Mädchen B II am Sonntag:

Sara Richter, Tabea König, Laura Valdivia, Svenja Bildl, Annika Reiss, Sophie Gauß, Luisa Schmack, Salome Schöller, Beatrice Schneider

Großkampftag hatten die Knaben B. In der Verbandsliga (Pokalrunde) spielte das Team SVB I in Stuttgart, parallel SVB II (die nominell stärker besetzte Truppe) in Ulm.

Über den Spieltag in Ulm berichtet Lorenz Maack, der ausnahmsweise als Betreuer und Coach in Personalunion agierte: „Wir waren sehr erfolgreich, haben alle drei Spiele gewonnen. Unser erstes Spiel war gegen Reutlingen, nach Anfangsschwierigkeiten hatten wir aber den Gegner im Griff und gewannen 6:1, das zweite Spiel gegen Riederich begann unkonzentriert und einige Großchancen konnten nicht verwertet werden, eine gewisse Nervosität war die Folge, und zur Halbzeit stand es dann auch nur 0:0. Nach einer konstruktiven Halbzeitansprache und einer Umstellung in der

Mannschaft gelangen uns in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit zwei Tore, und das Spiel war am Ende mit 3:0 gewonnen. Im letzten Spiel ging es gegen den VfB Stuttgart, da war der Name des Gegners schon Motivation genug, und es war von Anfang an die notwendige Spannung in der Mannschaft. Entsprechend fiel das Ergebnis mit 7:1 für uns aus. Alles in allem haben die Jungs sehr gut zusammengespield und durch schöne Kombinationen sehr ansehnliches Hockey abgeliefert – ein positives Wochenende!!!!“

Zum Spieltag der ersten Mannschaft berichtet Thomas Dauner: „Die Jungs haben sich sehr gut verkauft. Sie haben sich sehr angestrengt. Simon hat das super gemacht. Das erste Spiel war, wie an sich immer, ein bisschen zäh. Das Remis (1:1 gegen Club an der Enz Vaihingen) war leistungsgerecht. Das zweite Spiel gegen HTC Stuttgarter Kickers V war insgesamt besser. Die Anfangsphase ein bisschen verschlafen. Gegner war deutlich stärker als im ersten Spiel. Die Umstellung dauert bis zur zweiten Halbzeit, die dann ausgeglichen, auch vom Ergebnis her, verlief. Endstand 1:3, resultierend aus einem 7m in der Schlussminute. Das dritte Spiel wurde 0:2 gegen HC Ludwigsburg III verloren. Mir hat die Videobeobachtung viel Spaß gemacht. Zusammen mit den Jungs werden wir die Spiele mit Video nachbereiten.“